

für die sich die Erwerbskosten unter Berücksichtigung der Gerichts- und Notariatsgebühren, des Kaufstempels und Steuern auf insges. M. 7 064 722,91 stellten. Der Bebauungsplan hat 1903 die landesherrl. Genehm. gefunden. Danach werden 7 Häuserblocks mit zus. 3235 m Strassenfront u. zus. 110 Baustellen gebildet. Nach Abgabe des zu Strassenzwecken dienenden Landes und nach Abzug des Terrains für Vorgärten blieb ein Nettobauland von 106537 qm (7510,85 qR.) übrig, dessen Verwertung nach dem Bebauungsplan keinerlei Baubeschränkung unterliegt. Für den Bau eines Gymnasiums und einer Gemeinde-Doppelschule wurden der Stadt Berlin 9104 qm überlassen. Nach Abzug dieser Fläche verblieben der Ges. noch 6869,02 qR. Nettobauland, deren Erwerbspreis sich unter Berücksichtig. der auf M. 1 511 400 veranschlagten Strassenkosten auf M. 8 030 123 stellte, d. h. auf M. 82,42 pro qm oder auf M. 1170 pro qR. Hiervon sind 1902/03—1906/07 2163,06, 839,24, 1190,86, 609,25, 1080 qR. zus. 5882,41 qR. für zus. M. 10 154 846 (pro qR. ca. M. 1726,31) verkauft, so dass 1./7. 1907 986,61 qR. netto verblieben sind. Im Geschäftsjahr 1907/08 wurden bis Ende Dez. 1907 weitere 448,66 qR. Nettobauland für M. 701 069 verkauft. Die restl. 7 Parzellen dürften demnächst verkauft werden. Die Terrains werden begrenzt nördlich vom kleinen Tiergarten, südlich von der Spree, westlich von der Levetowstr. u. östlich von dem Borsig-schen Villengrundstück. Aufgel. von dem 1902/1903—1906/07 verkauften Terrain waren Ende Juni 1907 5657,52 qR., dieselben sind mit M. 2 802 634 Gewinn zur Verrechnung gelangt.

Kapital: Urspr. M. 7 000 000 in 3500 Aktien à M. 2000. Ab 15./10. 1904 1. Rückzahl.-Quote von 10% = M. 200 pro Aktie. Um das Brachliegen der zum weiteren Geschäftsbetriebe nicht erforderlichen Barmittel während der Dauer des Sperrjahres zu vermeiden, hat die Ges. mit der Deutschen Treuhand-Ges. ein Abkommen getroffen, demzufolge diese von der Neu-Bellevue-Akt.-Ges. am 11./1. 1905 einen am 1./11. 1905 rückzahlbaren zinslosen Vorschuss von M. 2 800 000 erhielt und sich dagegen verpflichtete, den Aktionären letzterer Ges. v. 11./1. 1905 ab einen Betrag von M. 800 (abzügl. Stempel u. Provis. M. 797) pro Aktie gegen Abtretung eines gleichen Betrages der nach dem 1./11. 1905 zur Ausschüttung gelangenden Liquidationsrate zur Verf. zu stellen, so dass einschl. der bereits zurückgezahlten M. 200 u. der ab 2./11. 1905 u. der ab 2./4. 1906 bzw. 5./7. 1906 bzw. 2./2. u. 2./9. 1907 zur Rückzahl. gelangten weiteren je M. 200 (je 10%) insges. M. 2000 gleich 100% = M. 7 000 000 auf die Aktien zur Auszahlung gelangt sind. Weitere 10% = M. 200 gelangten ab 27./1. 1908 zur Auszahlung.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. bis 10% des A.-K. erreicht, vom verbleib. Überschuss

wird diejenige Summe zur gleichanteiligen Amortisation der Aktien verwendet, welche der Ges. bar zur Verfügung steht und zum weiteren Geschäftsbetriebe oder zur Bildung von Spec.-Reserven oder Vortrag auf neue Rechnung nicht erforderlich ist. Spätestens sobald aus den zur Verteilung gelangenden Reingewinnen die Aktien bis auf je M. 1000 amortisiert sind, tritt die Ges. in Liquidation. Die Liquidationsmasse mit Einschluss der etwaigen Reserven und des vorgetragenen Reingewinnes wird gleichmässig unter die Aktionäre verteilt, bis dieselben den Nennbetrag ihrer Aktien erhalten haben, von dem Überschuss der Masse erhalten: a) der A.-R. 5% (dieser Gewinnanteil wird unter sämtliche Personen, die dem A.-R. seit Gründung der Ges. angehört haben, nach Verhältnis der Zeit ihrer Funktion verteilt, wobei dem Vors. ein doppelter Kopfteil zukommt), b) die Aktionäre den Rest.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundstücke inkl. Meliorat.-Kto 895 617, Bankguth. 555 986, Kassa 1171, Aktiv-Hypoth. 2 102 950, Avale 251 000, Bureau-Utensil. 1, Kapital-Rückzahl.-Kto 4 200 000, Debit. 9149. — Passiva: A.-K. 7 000 000, Kapital-Rückzahl.-Res.-Kto 600, Gewinnausschüttungs-Res. 3400, Kaut.-Kto 52, Avale 251 000, Kredit. 8335, Übertrags-Kto 5750, Liquid.-Kto 746 737. Sa. M. 8 015 875.

Liquidations-Konto: Debet: Verwaltung 21 329, Steuern 59 666, Grundstücks-Unk. 2405, Provis. 10 826, Gewinnausschüttung 1 400 000, Vortrag 746 737. — Kredit: Vortrag 1 657 715, Gewinn an Grundstücken 491 467, Aktivhypothek.-Zs. 73 154, Zs. 18 626. Sa. M. 2 240 965.

Kurs: Ende 1902—1903: 134, 132%, Ende 1904—1907: M. 2575, 1550, 1230, 810 per Stück. Zugel. M. 7 000 000, hiervon 25./6. 1902 zur Zeichn. bei der Deutschen Bank aufgel. M. 2 000 000 zu 114%. Erster Kurs 28./6. 1902 120%. Notiert in Berlin franko Zs., und zwar ab 1904 in Mark pro Stück u. ab 27./1. 1908 abzügl. 110% = M. 2200 Rückzahl.

Dividende: Nicht verteilt, siehe hierüber Gewinn-Verteilung.

Liquidatoren: Justizrat Dr. Hans Schultz, Baumeister Herm. Hammer, Stellv. E. Bild.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Komm.-Rat Conr. Borsig, Stellv. Dr. Ludw. Darmstädter, Geh. Justizrat Dr. Ad. Braun, Bank-Dir. Arth. Gwinner, Berlin; Dir. Friedr. Grumbacher, Charlottenburg; Baumeister Dir. B. Wieck, Grunewald.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Deutsche Bank. *

Neu-Grunewald Akt.-Ges. für Grundstücksverwertung in Berlin W. 8, Jägerstrasse 70.

Gegründet: 20./7. 1905; eingetr. 16./9. 1905. Letzte Statutänd. 28./10. 1907. Gründer siehe Jahrg. 1906/07. Der Gesellschaft wurde seitens des Forstfiskus ein an die Grunewaldkolonie und den Hundekehlensee anstossendes Gelände von 13 ha 86 a 20 qm für M. 2 287 230 mit der Auflage überlassen, für die Zwecke des Berliner Lawn-Tennis-